Monatsbericht

der Luftgütemessungen in Niederösterreich

Juni 2019





Impressum

Amt der NÖ Landesregierung Abteilung Anlagentechnik Fachbereich Luftgüteüberwachung Landhausplatz 1 3109 St. Pölten

Tel: +43 - 2742 - 9005 - 14251 Fax: +43 - 2742 - 9005 - 14985 E-Mail: post.bd4numbis@noel.gv.at

www.numbis.at

Für den Inhalt verantwortlich: Mag. Elisabeth Scheicher

Erstellt von: Cornelius Zeindl, MA





Niederösterreichisches Luftgütemessnetz

Das Niederösterreichische Umwelt-Beobachtungs- und Informationssystem NUMBIS kontrolliert flächendeckend die Qualität unserer Luft. 24 Stunden am Tag - 365 Tage im Jahr. Die Messgeräte stehen dort, wo Menschen wohnen, leben oder arbeiten.

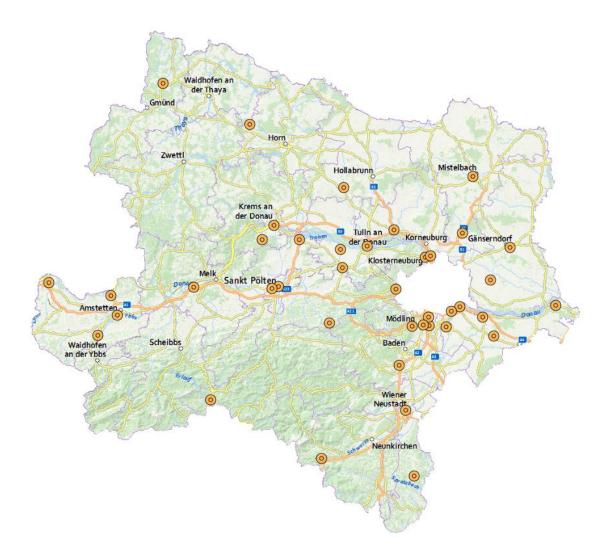


Abbildung: Stationen des NÖ Luftgütemessnetzes





Die Messstellen des Niederösterreichischen Luftgütemessnetzes

				Fe sta	in- lub		_						
Station	SO ₂	NOX	ő	PM10	PM2,5	00	Wind	Т	F	G Q	Lagebeschreibung	Adresse	
Amstetten		✓	✓	✓			✓	~	✓		Ländliches Wohngebiet	3300 Amstetten, Nikolaus-Lenau-Straße	
Annaberg			✓				✓	✓	✓	G Q	Wald, Wiese	3222 Annaberg, Joachimsberg- Längsseitenrotte 3	
Bad Vöslau		✓	√	✓			√	✓	√	Q	Ländliches Wohngebiet	2540 Bad Vöslau, Kottingbrunnerstraße	
Biedermannsdorf		√		✓			√	>	✓		Wohnsiedlung	2362 Biedermannsdorf, Mühlengasse	
Dunkelsteinerwald	√	√	√				√	>	✓	oО	Felder, Hügelland	3512 Unterbergern, Bäckerberg	
Forsthof	✓	✓	✓				✓	√	✓		Felder, Hügelland	2533 Klausen- Leopoldsdorf, Forsthof	
Gänserndorf	√	√	√	~			√	√	√		Felder, Flachland	2230 Gänserndorf, Baumschulweg	
Gr. Enzersdorf II	✓	√			✓		√	√		Q	Ländliches Wohngebiet	2282 Glinzendorf	
Hainburg	✓	✓	✓	✓			✓	✓	✓		Ländliches Wohngebiet	2410 Hainburg an der Donau, Krankenhaus,Parkplatz	
Heidenreichstein	✓	✓	✓	✓			✓	√	~	G	Wiese, Hügelkuppe	3860 Heidenreichstein, Freiland bei Thaures	
Himberg			✓	✓			✓	>	✓		Ländliches Wohngebiet	2325 Himberg, Am Alten Markt 25	
Irnfritz	✓		✓				✓	√	✓	Q	Felder, Hügelrücken	3754 Irnfritz/ Rothweinsdorf, Parz. Nr. 304	
Kematen/Ybbs		√	√	✓			√	√	√		Felder, Hügelrücken	3331 Kematen/Ybbs, Gimpersdorf	
Klosterneuburg	√	√	√				√	√			Ländliches Wohngebiet	3400 Klosterneuburg, Wisentgasse, Stadtgärtnerei	
Klosterneuburg Verkehr		✓		✓			√	√			Stadtgebiet	3400 Klosterneuburg, Wienerstraße	
Kollmitzberg	✓		✓				✓	√	✓	G Q	Wiese, Hügelkuppe	3323 Neustadtl/ Kollmitzberg, Festplatz	





				Fe sta								
Station	SO ₂	Ň	ő	PM10	PM2,5	00	Wind	т	F	G Q	Lagebeschreibung	Adresse
Krems	✓	✓	✓	✓			√	√	✓		Wohnsiedlung, Sportplatz	3500 Krems, StPaul-Gasse
Mannswörth		✓		~			>	>	>		Ländliches Wohngebiet	2323 Schwechat/ Mannswörth, Danubiastraße
Mistelbach	✓		✓	✓			~	>	>	G Q	Hügelland	2130 Mistelbach, Hochbehälter
Mödling	✓	√	✓	✓		✓	✓	✓			Wohnsiedlung	2340 Mödling, Duursmagasse
Payerbach	✓	✓	✓				✓	✓	✓		Wald, Bergrücken	2650 Payerbach, Am Kreuzberg, Althammerhof
Pöchlarn		✓	✓				\	√	√		Wohnsiedlung	3380 Pöchlarn, Brunnenschutz- gebiet 0815
Purkersdorf		√	√				✓	√	✓		Wohnsiedlung	3002 Purkersdorf, Tullnerbachstraße 48
Schwechat	✓	✓	✓	~	\	√	\	√	√		Bürogebäude, Flachland	2320 Schwechat, Phönix- Sportplatz
St. Pölten	✓	✓	✓	✓	✓		✓	~	✓		Stadtgebiet	3100 St. Pölten, Eybnerstraße 25
St. Pölten Verkehr		√		✓		~	\	~	>		Stadtgebiet, Kreisverkehr	3100 St. Pölten, Europaplatz
St.Valentin – A1		✓	✓		✓		✓	✓	✓		Betriebsgebiet	4303 St. Valentin, Buchenstraße
Stixneusiedl	✓	✓	✓	√			✓	✓	✓	G Q	Felder, Hügelland	2463 Stixneusiedl, Kellergasse, Hochbehälter
Stockerau		√		✓			✓	~	✓		Wohngebiet	2000 Stockerau, Rudolf-Diesel-Straße
Streithofen	✓	✓	✓	~			✓	√	√		Ländliches Wohngebiet	3451 Michelhausen, Streithofen, Freiland
Traismauer	√	√		✓			>	~	√		Ländliches Wohngebiet	3133 Traismauer, Donaustraße 13
Tulin	√	✓	✓	√			\	√	√		Ländliches Wohngebiet	3430 Tulln, Leopoldgasse, Friedhof
Vösendorf		✓				✓	✓	✓			Nähe A2, Wohngebiet	2331 Vösendorf, Peter Jordan Straße





		Fein- staub											
Station	SO ₂	NOx	°O	PM10	PM2,5	00	Mind	Т	F	GQ	Lagebeschreibung	Adresse	
Wr. Neudorf		✓		✓	\		\				Nähe A2, Wohngebiet	2351 Wiener Neudorf, Hauptstraße 65-67	
Wr. Neustadt	✓	✓	✓	✓			✓	✓	✓		Ländliches Wohngebiet	2700 Wiener Neustadt, Neuklosterwiese, Sportplatz	
Wiesmath			✓				✓	✓	~	G Q	Felder, Hügelland	2811 Wiesmath, Moiserriegel	
Wolkersdorf		√	~				✓	√	~		Felder, Hügelland	2120 Wolkersdorf, Hochbehälter	
Ziersdorf			√	✓			✓	√			Felder, Hügelland	3710 Ziersdorf, Kläranlage	
Zwentendorf	√	✓			✓		✓	√	~		Ländliches Wohngebiet	3435 Zwentendorf, Lindenplatz 5	

Legende

SO₂ Schwefeldioxid

NOx Stickstoffoxide NO & NO2

O₃ Ozon

CO Kohlenmonoxid

Wind Windgeschwindigkeit & -richtung

T Lufttemperatur
F Lufttemperatur
G Globalstrahlung
Q Strahlungsbilanz





Grenzwerte gemäß Immissionsschutzgesetz Luft, BGBI I 1997/115 idgF

Daue	erhafter Schutz der m	enschlichen Gesun	dheit	
	HMW	MW8	TMW	JMW
SO ₂ (μg/m³)	200 *)		120	
CO (mg/m³)		10		
NO ₂ (μg/m³)	200			30 **)
PM10 (μg/m³)			50 ***)	40
Blei in PM10 (µg/m³)				0,5
PM2,5 (μg/m³)				25
Benzol (µg/m³)				5
Arsen (ng/m³)				6 ****)
Kadmium (ng/m³)				5 ****)
Nickel (ng/m³)				20 ****)
Benzo(a)pyren (ng/m³)				1 ****)

^{*) 3} HMW/Tag, jedoch maximal 48 HMW pro Kalenderjahr bis maximal 350 µg/m³ gelten nicht als Überschreitung.



^{**)} Der Immissionsgrenzwert von 30 μg/m³ ist ab 1. Jänner 2012 einzuhalten. Die Toleranzmarge beträgt 30 μg/m³ bei In-Kraft-Treten dieses Bundesgesetzes und wird am 1. Jänner jedes Jahres bis 1. Jänner 2005 um 5 μg/m³ verringert. Die Toleranzmarge von 10 μg/m³ gilt gleichbleibend von 1. Jänner 2005 bis 31. Dezember 2009. Die Toleranzmarge von 5 μg/m³ gilt bis auf weiteres gleich bleibend ab 1. Jänner 2010.

^{***)} Pro Kalenderjahr ist die folgende Zahl von Überschreitungen zulässig: ab In-Kraft-Treten des Gesetzes bis 2004: 35; von 2005 bis 2009: 30; ab 2010: 25.

^{****)} Gesamtgehalt in der PM₁₀-Fraktion als Durchschnitt eines Kalenderjahres.





	Alarmwerte
	MW3
SO ₂ (μg/m³)	500
NO ₂ (μg/m³)	400

Schutz der Ökosysteme und der Vegetation										
	Kalenderjahr 1.10 31.3. Tagesmittelwert									
SO ₂ (μg/m³)	20	20	50							
NO ₂ (μg/m³)	30		80							

Deposition	
	Jahresmittelwert
Staubniederschlag (mg/m²·d)	210
Blei im Staubniederschlag (mg/m²·d)	0,1
Cadmium im Staubniederschlag (mg/m²·d)	0,002



Grenzwerte gemäß Ozongesetz, BGBI 1992/210 idgF

Γ	Dauerhafter Schutz o	der menschlichen Gesundheit			
	MW 8				
Ozon (µg/m³)	120	dürfen im Mittel über 3 Jahre an nicht mehr als 25 Tagen pro Kalenderjahr überschritten werden			

Informations- und Warnwerte							
		MW 1					
Ozon (µg/m³)	180	Informationsschwelle					
	240	Alarmschwelle					







WITTERUNGSVERLAUF Juni 2019

Datum Wetterlage

- 1.-4. H Unter Hochdruckeinfluss überwiegt in ganz Österreich der Sonnenschein. Über weite Strecken scheint die Sonne von einem nahezu wolkenlosen Himmel. Während der 1. Juni weitgehend niederschlagsfrei verläuft, nimmt im weiteren Verlauf die Schauer- und Gewitteraktivität deutlich zu. Die meisten Wärmegewitter gehen im Berg- und Hügelland sowie in den südlichen Landesteilen nieder. Die Temperaturen steigen sukzessive an und erreichen maximal 26 bis 31 Grad.
 - 5. TB Auch der 5. Juni bringt viele Sonnenstunden. Teils kräftige Wärmegewitter entladen sich bevorzugt von Osttirol bis ins Mittelburgenland. Die Luft erwärmt sich auf 26 bis 31 Grad.
 - 6. Tk Sonnige Phasen und Wolken wechseln einander ab, wobei insbesondere in den südlichen Landesteilen der Sonnenschein überwiegt. Mit der Annäherung einer Störungszone von Nordwesten her nimmt vor allem an der Alpennordseite sowie im Osten die Gewitteraktivität deutlich zu. Weitgehend niederschlagsfrei ist es von Innsbruck westwärts sowie in Osttirol und Kärnten. Die Temperaturen bleiben auf frühsommerlichem Niveau und erreichen maximal 24 bis 29 Grad, mit den höheren Werten im Südosten.
 - 7. SW Überwiegend sonnig geht es durch den Tag. Bis auf einzelne gewittrige Regenschauer, bevorzugt im westlichen Bergland, ist es trocken. Die Temperaturen steigen auf 23 Grad im Waldviertel bis 29 Grad in der südlichen Steiermark.
 - 8. TB Abseits der Berge kommt oft die Sonne zum Vorschein, wobei insbesondere in Richtung Osten oftmals die sonnigen Abschnitte überwiegen. Im Bergland zwischen dem Karwendel und dem Mariazellerland zeigen sich mitunter auch mehr Wolken, es geht aber auch hier niederschlagsfrei durch den Tag. Die Luft erwärmt sich auf 21 bis 29 Grad.
 - 9. G Vom Flachgau ostwärts scheint von früh bis spät die Sonne. Im Westen lockert die Wolkendecke nur zeitweise etwas auf und in den Nachtstunden breiten sich von Vorarlberg bis ins Innviertel Regenschauer aus. Je nach Wolken und Sonnenschein steigen die Temperaturen auf 20 bis 29 Grad.
- 10.-11. Tk Von Vorarlberg bis ins Innviertel sowie im Bergland gehen am 10. Juni bei einem Mix aus Sonnenschein und Wolken Wärmegewitter nieder. Abseits davon überwiegt der trockene und überwiegend sonnige Wettercharakter. Von West nach Osten steigen die Temperaturen auf 20 bis 31 Grad. Der 11. Juni bringt nur wenig Änderung. Vom Flachgau bis ins Nordburgenland zeigt sich oft die Sonne. In den westlichen und südlichen Landesteilen verläuft der Tag mit Regenschauern und Gewittern etwas unbeständig. Die Luft erwärmt sich auf 19 bis 32 Grad, mit den höheren Werten im Seewinkel.
- 12.-14. SW Vom Flachgau ostwärts überwiegt in der Zeit vom 12. bis zum 14. Juni der Sonnenschein und auch in den westlichen Landesteilen setzt sich immer öfter der sonnige Wettercharakter durch. Die Schauer- und Gewitterneigung ist in dieser Zeit nur gering. Lokale Wärmegewitter gehen am ehesten im Berg- und Hügelland nieder, meist bleibt es aber auch hier trocken. Die Höchstwerte liegen zwischen 27 und 34 Grad.
 - 15. Tk Zunächst scheint noch verbreitet die Sonne. Von Nordwesten her nähert sich im Tagesverlauf eine Störungszone und diese bringt neben Wolken vor allem von Vorarlberg bis ins westliche Niederösterreich teils kräftige Schauer und Gewitter. Die Luft erwärmt sich auf 23 Grad im Außerfern bis 33 Grad im östlichen Flachland.
 - 16. G Ganz im Westen sowie vom Weinviertel über das Südburgenland bis nach Osttirol überwiegt der Sonnenschein, im Tagesverlauf ziehen hier aber ein paar Wärmegewitter durch. In den restlichen Landesteilen bleibt es bei einem Mix aus Wolken und sonnigen Abschnitte niederschlagsfrei. Die Temperaturen gehen etwas zurück und erreichen maximal 19 bis 32 Grad.
- 17.-18. H Unter Hochdruckeinfluss setzt sich vielerorts der Sonnenschein durch. Im Berg- und Hügelland ziehen lokale Wärmegewitter durch, die meisten am 18. Juni. Die Temperaturen bleiben auf sommerlichem Niveau und erreichen maximal 26 bis 30 Grad.
- 19.-20. SW Am 19. Juni scheint über weite Strecken die Sonne. Im Berg- und Hügelland sowie in den südlichen Landesteilen entwickeln sich im Tagesverlauf teils heftige Schauer und Gewitter. Die Temperaturen steigen auf maximal 27 bis 31 Grad. Im Vorfeld einer Störungszone nimmt am 20. Juni die Schauer- und Gewitteraktivität im gesamten Land zu. Zuvor erwärmt sich die Luft auf 23 bis 31 Grad.





- Vor allem im Berg- und Hügelland sowie an der Alpensüdseite ziehen auch am 21. Juni noch Schauer- und Gewitter durch, dazwischen zeigt sich aber immer wieder die Sonne. Im nördlichen Flachland überwiegen die sonnigen Abschnitte. Von West nach Ost steigen die Temperaturen auf 22 bis 31 Grad.
- 22.-23. Tk

 Ein vor allem in höheren Luftschichten ausgeprägtes Tiefdruckgebiet bringt in Österreich wechselhaftes und schaueranfälliges Wetter. Am 22. Juni gehen bei einem Mix aus Sonnenschein und Wolken verbreitet teils kräftige Regenschauer und Gewitter nieder, die meisten von Unterkärnten bis ins Südburgenland. Die Temperaturen steigen auf maximal 20 bis 29 Grad. Der 23. Juni verläuft von Innsbruck westwärts niederschlagsfrei und sonnig. Sonst zeigt sich die Sonne nur vorübergehend und zeitweise ziehen Regenschauer durch, diese werden insbesondere im östlichen Flachland von Blitz und Donner begleitet. Die Luft erwärmt sich auf 22 bis 27 Grad.
- 24.-26. H Hoher Luftdruck ist in Österreich wetterbestimmend. Über weite Strecken scheint von 24. bis 26. Juni die Sonne, oft präsentiert sich der Himmel dabei sogar wolkenlos. Die Temperaturen steigen sukzessive an, mit Höchstwerten zwischen 31 und 37 Grad liegen die Temperaturen verbreitet über der 30-Grad-Grenze.
 - 27. Tk In allen Landesteilen scheint die Sonne zeitweise bis häufig. Mit dem Durchzug einer schwachen Störungszone gehen bevorzugt im Berg- und Hügelland zwischen dem Tennengebirge und dem Rosaliengebirge sowie im Südosten ein paar Schauer und Gewitter nieder. Die Tageshöchstwerte liegen zwischen 30 und 35 Grad.
- 28.-30. H

 Über weite Strecken dominiert der Sonnenschein, oft präsentiert sich der Himmel dabei sogar wolkenlos. Während am 28. und 29. Juni Niederschlag kein Thema ist, ziehen am 30. Juni im Südwesten des Landes lokale Wärmegewitter durch. Die Temperaturen bleiben auf hochsommerlichem Niveau und steigen auf 30 bis 35 Grad.

H: Hoch über West- und Mitteleuropa h: Zwischenhoch Hz: Zonale Hochdruckbrücke HF: Hoch mit Kern über Fennoskandien HE: Hoch mit Kern über Osteuropa N: Nordlage NW: Nordwestlage W: Westlage SW: Südwestlage S: Südlage G: Gradientschwache Lage TS: Tief südlich der Alpen TwM: Tief über dem westlichen Mittelmeer TSW: Tief im Südwesten Europas TB: Tief bei den Britischen Inseln TR: Meridionale Tiefdruckrinne Tk: Kontinentales Tief Vb: Tief auf der Zugstraße Adria – Polen

Die angegebenen Wetterlagen beziehen sich auf den Raum Wien.

Quelle: ZAMG





Schadstoffe im Juni 2019

		Schwefel	ldioxid [µg/n	n³] - Kennwe	erte und Gre	enzwertverl	etzungen	
Station	MMW	max. HMW	max. MW3	max. TMW	98-Perz.	TMW>120	HMW>200	Verf. %
Dunkelsteinerwald	4	13	11	7	7	0	0	82,6
Forsthof	2	6	5	3	4	0	0	84,5
Groß Enzersdorf II	3	23	18	7	9	0	0	97,6
Gänserndorf	3	40	30	10	11	0	0	97,8
Hainburg	4	95	50	19	35	0	0	97,7
Heidenreichstein	1	7	4	2	3	0	0	97,8
Irnfritz	1	7	5	3	3	0	0	96,8
Klosterneuburg	2	50	34	10	8	0	0	97,3
Kollmitzberg	2	10	10	6	6	0	0	82,7
Krems	2	8	6	3	4	0	0	87,0
Mistelbach	2	38	17	7	6	0	0	97,6
Mödling	2	20	11	4	5	0	0	92,4
Payerbach	3	10	8	4	5	0	0	88,4
Schwechat	#	#	#	#	#	0	0	21,5
St. Pölten	6	12	10	8	8	0	0	91,4
Stixneusiedl	4	139	73	28	21	0	0	97,9
Streithofen	2	6	5	3	3	0	0	80,9
Traismauer	4	11	9	5	5	0	0	97,7
Tulin	4	17	13	7	5	0	0	97,8
Wiener Neustadt	1	11	8	3	4	0	0	97,8
Zwentendorf	2	23	13	7	8	0	0	97,6







		Stickstoff	dioxid [µg/n	n³] - Kennwe	erte und Gre	enzwertverl	etzungen	
Station	MMW	max. HMW	max. MW3	Max. TMW	98 % Perz	TMW > 120	HMW > 200	Verf. %
Amstetten	14	62	40	21	34	0	0	97,8
Bad Vöslau	6	26	18	11	17	0	0	97,6
Biedermannsdorf	15	77	51	22	49	0	0	97,8
Dunkelsteinerwald	6	17	13	8	12	0	0	97,8
Forsthof	4	29	12	5	7	0	0	97,8
Groß Enzersdorf II	7	57	47	14	26	0	0	97,8
Gänserndorf	6	27	22	10	17	0	0	97,8
Hainburg	8	65	32	14	24	0	0	97,8
Heidenreichstein	3	14	9	4	7	0	0	97,8
Kematen/Ybbs	7	26	20	14	20	0	0	97,6
Klosterneuburg	6	40	29	14	25	0	0	97,7
Klosterneuburg-Verk.	14	85	51	24	46	0	0	97,8
Krems	15	69	46	27	46	0	0	97,7
Mannswörth	18	88	72	28	56	0	0	97,8
Mödling	8	62	34	14	27	0	0	97,7
Payerbach	2	13	7	5	6	0	0	97,6
Poechlarn	16	87	51	31	50	0	0	97,6
Purkersdorf	10	41	26	15	24	0	0	97,8
Schwechat	11	65	51	26	35	0	0	97,4
St. Pölten	12	47	32	16	31	0	0	97,8
St.Pölten-Verkehr	21	73	50	34	50	0	0	97,8
St. Valentin-A1	17	82	67	28	56	0	0	97,6
Stixneusiedl	6	30	15	10	15	0	0	93,6
Stockerau	16	72	56	28	50	0	0	97,8
Streithofen	2	22	16	5	10	0	0	97,3
Traismauer	9	46	32	13	26	0	0	97,7
Tulin	8	61	43	15	41	0	0	97,8
Vösendorf	11	65	43	20	40	0	0	97,7
Wiener Neudorf	19	89	69	31	63	0	0	97,8
Wiener Neustadt	5	41	29	11	25	0	0	97,8
Wolkersdorf	8	61	28	12	21	0	0	97,5
Zwentendorf	11	77	61	18	49	0	0	97,8







	Ozon [µg/m³] - Kennwerte und Grenzwertverletzungen												
Station	MMW	max. HMW	max. MW1	max. MW8	98-Perz.	MW8>120	MW1>180	Verf. %					
Amstetten	80	181	179	132	144	11	0	94,7					
Annaberg	96	154	154	142	141	8	0	94,7					
Bad Vöslau	90	166	165	131	139	9	0	95,9					
Dunkelsteinerwald	83	165	157	131	138	8	0	97,8					
Forsthof	103	171	167	150	151	15	0	95,4					
Gänserndorf	83	163	156	138	132	6	0	97,8					
Hainburg	91	177	#	143	151	12	0	75,6					
Heidenreichstein	88	153	153	142	135	11	0	97,2					
Himberg	87	167	166	152	148	9	0	97,8					
Irnfritz	92	145	144	138	127	2	0	97,4					
Kematen/Ybbs	82	156	152	129	136	10	0	97,5					
Klosterneuburg	90	190	149	135	132	6	0	89,1					
Kollmitzberg	94	178	173	137	141	10	0	86,0					
Krems	85	162	160	146	144	11	0	97,6					
Mistelbach	83	148	146	127	124	3	0	78,3					
Mödling	89	170	170	146	149	9	0	97,8					
Payerbach	103	151	150	141	141	9	0	97,7					
Poechlarn	79	164	163	136	142	12	0	97,6					
Purkersdorf	77	162	158	130	136	7	0	97,8					
Schwechat	87	163	162	148	137	8	0	97,4					
St. Pölten	85	160	158	134	139	10	0	97,8					
St. Valentin-A1	78	169	167	133	145	12	0	97,5					
Stixneusiedl	88	162	159	146	132	6	0	97,9					
Streithofen	82	149	149	129	132	4	0	94,2					
Tulin	79	160	153	133	137	8	0	97,8					
Wiener Neustadt	89	161	159	152	142	11	0	97,7					
Wiesmath	106	159	157	149	142	9	0	95,1					
Wolkersdorf	86	152	144	132	129	3	0	97,2					
Ziersdorf	76	148	145	138	136	8	0	97,8					







	Ozon [μg/m³] - max. Einstundenmittelwerte pro Tag und Grenzwertverletzungen										
Zeitpunkt	Amstetten	Annaberg	Bad Vöslau	Dunkelsteinerwald	Forsthof	Gänserndorf	Hainburg	Heidenreichstein	Himberg	Irnfritz	Kematen/Ybbs
Anz. max. MW1 > 180 bzw. 240	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0
01.	86	84	100	79	86	94	102	104	97	92	80
02.	109	103	119	103	99	102	107	107	107	106	101
03.	114	112	133	114	147	107	125	114	128	107	119
04.	132	120	165	124	159	122	156	117	144	117	124
05.	138	114	120	146	123	136	#	127	120	122	129
06.	129	119	94	125	116	90	#	#	97	#	115
07.	118	119	113	126	110	102	-	115	111	116	112
08.	#	100	107	100	106	102	-	103	99	100	97
09.	118	115	130	121	127	118	-	121	124	117	121
10.	117	119	110	106	113	105	-	108	110	106	102
11.	101	126	118	118	125	116	-	129	119	121	124
12.	106	120	120	118	125	111	#	126	119	121	107
13.	126	125	142	125	161	129	122	107	136	109	120
14.	152	142	155	148	167	156	177	133	151	128	149
15.	147	138	132	117	135	125	127	113	128	108	124
16.	99	101	101	97	110	100	100	111	99	110	95
17.	118	115	123	118	121	124	130	113	123	108	122
18.	140	109	126	157	135	138	133	127	125	122	136
19.	145	112	115	131	126	127	116	124	108	126	136
20.	139	133	138	122	144	141	153	124	157	122	133
21.	119	110	115	93	117	110	116	95	111	92	124
22.	101	101	126	111	128	113	133	112	124	110	100
23.	88	#	98	86	102	89	95	95	90	86	83
24.	115	120	127	127	131	128	130	109	127	121	126
25.	112	117	113	119	#	125	131	133	126	126	120
26.	162	147	115	137	#	126	128	129	129	118	152
27.	168	154	#	139	149	155	162	153	166	143	150
28.	137	125	115	109	117	111	119	119	118	111	133
29.	131	126	145	120	135	116	132	114	160	120	131
30.	179	136	121	139	145	125	129	143	121	144	152







	Ozon [µg/m³] - max. Einstundenmittelwerte pro Tag und Grenzwertverletzungen										
Zeitpunkt	Klosterneuburg	Kollmitzberg	Krems	Mistelbach	Mödling	Payerbach	Poechlarn	Purkersdorf	Schwechat	St. Pölten	St. Valentin-A1
Anz. max. MW1 > 180 bzw. 240	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0
01.	92	83	88	92	92	92	88	88	93	80	87
02.	99	107	109	102	107	113	109	99	105	105	110
03.	113	121	115	102	149	113	120	127	122	139	105
04.	129	133	128	116	155	133	131	140	135	125	138
05.	139	142	146	121	124	113	143	132	126	134	131
06.	103	130	120	94	95	101	137	92	93	126	123
07.	112	115	131	107	110	122	122	118	107	113	109
08.	100	101	106	100	102	105	110	103	98	103	108
09.	121	122	131	112	122	120	124	130	125	127	113
10.	#	116	113	105	105	120	110	111	107	106	112
11.	-	117	119	119	117	125	121	114	117	118	111
12.	#	110	121	116	119	120	112	118	115	113	106
13.	128	132	131	#	134	131	124	130	124	147	133
14.	145	157	155	-	148	144	163	155	150	158	139
15.	129	148	128	-	133	135	108	110	129	110	142
16.	102	97	109	-	103	114	99	99	101	93	103
17.	111	120	128	-	118	118	119	110	118	121	121
18.	142	142	160	-	123	116	152	130	122	147	138
19.	118	137	138	#	115	113	149	115	112	125	147
20.	121	140	136	123	150	118	135	131	149	138	135
21.	100	111	98	107	110	112	114	105	109	107	127
22.	112	104	112	105	133	99	105	121	129	118	102
23.	77	90	92	88	89	95	80	82	91	92	92
24.	112	123	134	113	124	120	125	115	122	123	118
25.	119	120	121	123	117	119	123	112	123	114	114
26.	#	173	140	146	134	134	147	132	128	139	162
27.	149	#	155	142	157	150	146	144	162	156	161
28.	111	-	121	106	113	126	139	110	115	124	138
29.	132	-	127	116	170	137	131	158	139	134	126
30.	132	-	149	125	125	117	155	133	126	146	167







	Ozon [µg/m	ո³] - max. Ei	nstundenmi	ittelwerte pı	ro Tag und (Grenzwertv	erletzungen
Zeitpunkt	Stixneusiedl	Streithofen	Tulln	Wiener Neustadt	Wiesmath	Wolkersdorf	Ziersdorf
Anz. max. MW1 > 180 bzw. 240	0	0	0	0	0	0	0
01.	96	90	87	97	98	86	87
02.	102	105	99	117	114	94	105
03.	122	125	115	117	111	110	108
04.	127	124	129	143	125	121	117
05.	112	149	142	119	121	139	131
06.	92	99	98	88	89	94	108
07.	107	118	113	121	122	106	117
08.	100	103	98	106	105	92	99
09.	125	122	129	125	116	117	115
10.	107	102	102	110	115	104	105
11.	116	114	115	120	123	118	121
12.	113	119	118	121	124	112	120
13.	115	130	118	133	127	119	131
14.	150	#	137	152	148	139	136
15.	127	#	121	134	145	121	120
16.	103	98	98	103	110	102	103
17.	119	110	113	130	127	111	123
18.	116	135	153	126	121	127	143
19.	108	113	122	112	119	116	130
20.	138	128	127	123	111	125	127
21.	113	104	101	119	134	100	95
22.	123	112	118	120	104	112	111
23.	83	82	73	100	#	78	90
24.	118	117	115	136	#	117	124
25.	121	111	110	110	123	123	128
26.	118	130	143	129	122	144	141
27.	159	140	147	159	157	142	145
28.	112	112	109	122	123	108	114
29.	141	135	130	132	126	116	117
30.	119	130	132	126	127	127	138





		PM10 [μg/	m³] - Kennw	erte und Gr	enzwertver	letzungen	
Station	MMW	max. HMW	max. MW3	max. TMW	98-Perz.	TMW>50	Verf. %
Amstetten	17	64	34	28	32	0	100,0
Bad Vöslau	14	52	39	25	31	0	100,0
Biedermannsdorf	20	334	119	32	42	0	100,0
Gänserndorf	23	149	99	46	61	0	99,9
Hainburg	17	84	49	30	32	0	100,0
Heidenreichstein	17	483	129	28	35	0	99,9
Himberg	14	54	45	27	37	0	100,0
Kematen/Ybbs	13	79	33	24	30	0	99,4
Klosterneuburg-Verk.	22	61	54	35	44	0	100,0
Krems	19	61	40	32	39	0	99,7
Mannswörth	20	53	47	31	40	0	97,3
Mistelbach	19	56	47	34	41	0	99,9
Mödling	20	55	50	31	38	0	100,0
Schwechat	16	45	36	26	31	0	99,5
St. Pölten	17	45	36	30	33	0	100,0
St.Pölten-Verkehr	19	180	81	37	38	0	99,7
Stixneusiedl	20	633	239	42	44	0	100,0
Stockerau	20	81	52	32	48	0	99,7
Streithofen	18	71	49	32	38	0	99,4
Traismauer	15	148	53	28	35	0	100,0
Tulin	18	71	47	31	39	0	100,0
Wiener Neudorf	19	99	53	33	55	0	87,5
Wiener Neustadt	24	67	51	38	44	0	100,0
Ziersdorf	19	160	68	31	38	0	99,6





PM10 [μ g/m 3] - Tagesmittelwerte und Grenzwertverletzungen

Zeitpunkt	Amstetten	Bad Vöslau	Biedermannsdorf	Gänserndorf	Hainburg	Heidenreichstein	Himberg	Kematen/Ybbs	Klosterneuburg-Verk.	Krems	Mannswörth	Mistelbach	Mödling	Schwechat	St. Pölten
Anzahl TMW > 50	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0
01.	13	9	13	12	12	9	8	8	14	13	14	14	13	11	14
02.	12	10	15	13	13	10	8	8	15	12	16	14	13	11	12
03.	14	10	18	15	13	9	12	10	17	14	20	15	17	16	13
04.	16	13	23	24	16	13	15	11	24	18	25	18	20	20	15
05.	20	16	22	21	16	18	15	13	27	23	22	17	23	17	20
06.	16	17	17	18	16	14	12	12	21	18	18	18	18	17	16
07.	14	12	15	15	15	12	10	10	16	13	15	14	16	14	14
08.	9	9	13	13	12	8	12	6	15	15	12	13	13	11	11
09.	10	8	13	15	12	11	7	8	17	13	14	15	13	10	10
10.	20	17	23	25	16	22	17	18	25	22	22	24	24	17	20
11.	26	23	25	26	18	27	21	21	30	28	28	25	25	19	23
12.	26	25	26	29	18	26	20	#	31	29	28	26	27	20	24
13.	16	23	31	40	30	22	27	13	31	25	31	30	31	26	21
14.	24	22	31	37	28	25	26	20	34	29	30	30	30	25	26
15.	28	24	30	39	29	28	25	24	35	32	#	34	30	24	30
16.	9	10	15	20	16	12	11	6	16	14	16	20	15	12	11
17.	14	13	17	16	14	13	12	10	15	17	15	13	16	14	15
18.	19	17	19	28	18	16	14	15	23	21	21	16	21	17	20
19.	19	18	22	27	21	17	18	11	28	21	23	22	22	20	18
20.	11	14	32	20	19	11	12	8	15	13	18	18	17	16	11
21.	10	5	9	9	7	27	2	5	10	8	9	11	9	6	9
22.	12	11	15	14	15	12	7	9	15	11	14	15	15	13	12
23.	10	12	14	17	20	11	9	7	13	12	14	17	14	15	15
24.	17	13	17	20	15	14	13	11	19	17	17	16	18	14	18
25.	22	16	23	25	17	22	15	18	25	24	23	22	23	18	21
26.	20	15	25	46	22	22	13	18	28	22	#	27	24	19	18
27.	27	15	30	36	20	27	25	24	29	28	27	25	28	23	25
28.	15	10	17	16	15	15	15	15	19	16	18	17	16	16	16
29.	14	9	19	16	13	12	11	15	14	14	15	14	15	15	14
30.	15	10	22	29	17	13	12	14	23	14	20	22	20	15	15





PM10 [μ g/m 3] - Tagesmittelwerte und Grenzwertverletzungen

Zeitpunkt	St.Pölten-Verkehr	Stixneusiedl	Stockerau	Streithofen	Traismauer	Tulln	Wiener Neudorf	Wiener Neustadt	Ziersdorf
Anzahl TMW > 50	0	0	0	0	0	0	0	0	0
01.	15	12	12	16	11	14	8	17	13
02.	12	12	12	13	10	13	9	18	13
03.	15	14	16	15	15	14	25	21	12
04.	17	19	24	17	16	18	27	22	18
05.	21	18	23	23	19	22	33	23	22
06.	17	16	19	15	15	16	23	21	16
07.	16	15	14	15	10	16	13	19	15
08.	12	12	20	13	7	16	10	17	13
09.	11	13	13	13	9	12	8	17	14
10.	21	21	25	23	18	23	18	27	31
11.	27	25	27	25	24	24	24	28	26
12.	27	27	30	24	23	26	28	28	27
13.	24	33	28	25	21	30	32	38	29
14.	27	31	32	29	25	28	24	37	28
15.	37	30	31	32	28	31	23	32	30
16.	12	16	17	13	12	17	9	21	16
17.	19	16	16	14	14	14	12	26	14
18.	20	21	23	19	16	18	26	27	20
19.	20	27	23	19	19	23	29	24	19
20.	12	18	11	15	14	13	14	20	14
21.	11	8	9	9	6	9	4	13	10
22.	12	12	11	13	7	12	10	18	15
23.	13	14	10	13	6	12	13	18	17
24.	18	15	15	18	11	17	12	23	20
25.	20	20	21	24	19	21	24	25	24
26.	20	20	19	21	19	22	28	25	23
27.	31	26	27	26	26	26	#	37	26
28.	18	42	22	17	9	15	#	24	15
29.	14	17	20	15	9	14	#	21	14
30.	19	19	20	19	13	17	#	22	20





	PM2,5 [μg/m³] - Kennwerte und Grenzwertverletzungen									
Station	MMW	max. HMW	max. TMW	98-Perz.	Verf. %					
Groß Enzersdorf II	11	53	16	21	100,0					
Schwechat	9	21	12	16	99,5					
St. Pölten	9	22	14	18	100,0					
St. Valentin-A1	9	32	16	17	100,0					
Wiener Neudorf	9	60	13	19	87,5					
Zwentendorf	9	29	16	20	100,0					

		CO [µg/m³] - Kennwerte und Grenzwertverletzungen										
Station	MMW	max. HMW	max. MW3	max. MW8	98-Perz.	MW8>120	Verf. %					
Mödling	0,17	0,51	0,32	0,23	0,24	0	96,9					
Schwechat	0,16	0,30	0,26	0,21	0,23	0	98,8					
St.Pölten-Verkehr	0,23	0,89	0,34	0,32	0,33	0	99,4					
Vösendorf	0,17	0,30	0,26	0,22	0,23	0	99,1					

Legende

MMW Monatsmittelwert

max. HMW maximaler Halbstundenmittelwert max. MW1 maximaler Einstundenmittelwert max. MW3 maximaler Dreistundenmittelwert max. MW8 maximaler Achtstundenmittelwert

max. TMW maximaler Tagesmittelwert

98-Perz. 98-Perzentilwert

MW1>180 Anzahl Überschreitungen MW1>180 μ g/m³ MW8>120 Anzahl Überschreitungen MW8>120 μ g/m³ TMW>50 Anzahl Überschreitungen TMW>50 μ g/m³ MW>120 Anzahl Überschreitungen TMW>120 μ g/m³ HMW>200 Anzahl Überschreitungen HMW>200 μ g/m³ Verf. % Verfügbarkeit der Messwerte in %

..... weniger als 75% der Messwerte vorhanden, die für die Berechnung der

Aggregation notwendig wären

- / Dfue keine Messwerte vorhanden





Eingesetzte Messgeräte

Komponente	Messprinzip	Gerät	Hersteller	Nachweisgrenze	Messbereich
Schwefeldioxid	UV-Fluoreszenz	APSA 360	HORIBA	1 ppb	0 – 376 ppb
	UV-Fluoreszenz	APSA 370	HORIBA	1 ppb	0 – 376 ppb
Stickoxide	Chemilumineszenz	APNA 360	HORIBA	0,5 ppb	NO: 0 – 962 ppb NO ₂ : 0 – 262 ppb
	Chemilumineszenz	APNA 370	HORIBA	0,5 ppb	NO: 0 – 962 ppb NO ₂ : 0 – 262 ppb
Ozon	UV-Photometer	APOA 370	HORIBA	0,5 ppb	0 – 250 ppb
	UV-Photometer	API T400	EAS Envimet	0,5 ppb	0 – 250 ppb
	UV-Photometer	Thermo 49i	Thermo	0,5 ppb	0 – 250 ppb
Kohlenmonoxid	Infrarotabsorption	APMA 360	HORIBA	0,05 ppm	0 – 86 ppm
Staub - PM10	Oszillierende Mikrowaage	TEOM – FDMS 1400ab	R&P	1 μg/m³	0-1,5 mg/m ³
	Streulichtmessung	Grimm 180	GRIMM	1 μg/m³	0 - 1,5 mg/m³
	Beta Absorption	Metone BAM 1020	EAS Envimet	1 μg/m³	0 – 1 mg/m³
Staub - PM2,5	Oszillierende Mikrowaage	TEOM – FDMS 1400ab	R&P	1 μg/m³	0 - 1,5 mg/m ³
	Streulichtmessung	Grimm 180	GRIMM	1 μg/m³	0 - 1,5 mg/m³

